

München, den 20. Dezember 1900

Hochwohlgeborenen Herrn Bürgermeister Dr. Weinberger

Meran

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Unter höflicher Bezugnahme auf Ihr geehrtes Schreiben vom 14. des (Monats) danke ich Ihnen zunächst vielmals für die gef(ällige) Anweisung des Resthonorars für die Bauleitung der Etschwerke.

Was Ihre freundlichen Mitteilungen bezüglich der Absicht der Städte betrifft, mir eine besondere Anerkennung für meine Thätigkeit auszusprechen, so kann ich Ihnen die Versicherung geben, daß die wertvollste Anerkennung für mich in erster Linie darin liegt, daß gerade Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, der Sie als erster als Mitbeteiligter meine Thätigkeit am besten beurteilen können, von dem Erfolge meiner Arbeiten befriedigt sind.

Ich bin fest überzeugt, daß die Etschwerke, welche nicht nur ihren Erbauern, sondern besonders auch den Leitern der Städte Bozen und Meran so viele Mühen, Befürchtungen und Sorgen verursacht haben, den Städten dauernd zur Wohlfahrt gereichen werden und als das erste Werk zur Ausnützung einer derartig bedeutenden Naturkraft, welches in Österreich und Deutschland geschaffen wurde, ein gutes Beispiel für weitere derartige Unternehmungen bieten wird, welche für das wirtschaftliche Gedeihen Tirols von größter Bedeutung sein werden.

Eine weitere wertvolle Belohnung meiner Thätigkeit sind für mich auch die freundschaftlichen Beziehungen, die ich mit so vielen hervorragenden Männern in Tirol auf Grund meiner dortigen Thätigkeit anknüpfen konnte und ich gebe mich der Hoffnung hin, daß diese mir auch ferner ihre Freundschaft und ihr Wohlwollen bewahren werden.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, meinen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die freundschaftlichen Gesinnungen allen diesen Herren auszusprechen, vor Allem aber selbst den Ausdruck meiner dauernden Verehrung und Dankbarkeit entgegen zu nehmen und mir auch Ihre Freundschaft und Ihr Wohlwollen für die Zukunft, wie bisher, erhalten zu wollen.

Mit der Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung zeichne ich

Ihr ergebenster

Oskar von Miller